



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXCII. Kurfürst Joachim beleibdingt Ursula, Hausfrau Achim's Wenkstern,  
mit einem Hause zu Lenzen, am 30. Januar 1527.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

Ock g. furste vnd here vnderstaen sick etlyke burger, namlich de Kurdesse samp erer moder bynnen Fredelande, dat se confirmirte beneficia ertoren vnd etlike houen, de langest auer genne XX jaren to dem dienste gades gegeuen synt, an sick nemen, vnd enen her Johan Reberg genomet, vicarien dar to institueret, entsetten, de wyle de fundation gemeltes beneficii, de se vnderflan vnd verstoppen, by en ys etc.

*Bisch, Mecklenb. Jahrb. XIII, 261.*

**CXCI. Bischof von Havelberg, beschwert sich bei den Herzögen von Mecklenburg über die Bedrückung der Friedländer Geistlichkeit, am 21. März 1526.**

Vnser freuntlich diint vnd was wir sunft mer leibes vnd guts vermugen zu uorne. Hochgebornen fursten, besonder lieben heren vnd frunde. Wes sich die priesterchaft zu Vredeland gegen vns Liborius Swichtenberge vnd die testamentarien cyns vicarien zu Friedelandt fseligen ern Arndt Tymmermans halben thun beclagen, werden Eur Liebden aus inuerwartten iren clageschriefften vernemen, derwegen fruntlichs vleisses bittend, das eur liebden einsehen thun wollen, das die gedachte priesterchaft nicht so gar des iren entzlatzt, vber gewontliche begnadung bedrungen vnd bewert werden mugen, als wir nicht zweifelen eur liebden thun werden, das die pillikeit geschen vnd inen begegnen mugen, Eur L. sich freuntlich vnd gegen gedachte priestere gnediglichen werden ertzeigen, das sein wir in allezeit zu uerdinen gewilligt vnd geneigt. Datum Plattenborg, mitwochs nach den sontag Judica, anno etc. XXVI<sup>o</sup>.

Buffo, von gots gnaden bestetigter zu Bischoue zu Haulberge.

Den hochgebornen Fursten hern Henrichen vnd hern Albrecht, gebruder, hertzogen zu Meklenburg etc., vnsern besonder lieben heren vnd frunden.

*Bisch, Mecklenb. Jahrb. XIII, 263.*

**CXCII. Kurfürst Joachim beleibdingt Ursula, Hausfrau Achim's Wenckstern, mit einem Hause zu Lentzen, am 30. Januar 1527.**

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraffe zu Brandenburgk vnd Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diefsem brieffe vor vns, vnser Erben vnd nachkommen vnd sunft allermenniglich, Das wir auff vleissig erfuchen vnd bitt vnser lieben getreuen Achim wencksternen, vrsulen, seiner Eelichen Hausfraue, dise hiernachgeschriebene guetter, Jerliche pechte vnd Zcins zu rechtem leibgedinge gnediglich geliehen haben, Als nemlich sein haufs zu Lentzen

mit Zwelf stucken landes In der wiffche, geben drey wispel vnd vier scheffel haffern Tegenden vnd Zcins, Item Zwene houe zu Methelick, den einen Hoff bewonet nw zur zceitt Claus wiltprant, der gibet einen wispel habern, ein teget gans, ein teget schwein vnd den tegenden vnd ein Rockhun, vñ dem andern Hoff wonet Mattias Botke, der gibet auch gleichmessigk einen wispel haffern, ein Teget gans, ein teget schwein, den tegenden vnd ein Rockhun, meer ein stucke landes In petther wilbrandes Hoff zu Methelike Gibt von demselben stucke sechs scheffel haffern vnd den tegenden, Item zu wuffir zwene Hoffe, den einen bewonet Achim Betke, der gibet Jerlich einen wispel haffern, drey marg an gelde, vmb das dritte Jar ein bedeschwein vnd ein Rockhun, Den andern Hoff bewonet achim flude, der gibet auch gleichmessig Jerlich einen wispel haffern, drey marg an gelde, vmb das dritte Jar ein bedeschwein vnd ein Rockhun, Item Sywerders Hoff in der wifchen gibet alle jar anderthalben wispell haffern vnd vmb das dritte Jar ein bedeschwein, ein rockhun vnd drey marck an gelde. Item Curt Buls zu Reckentzin gibet einen wispel roggen, ein marg geldes vnd den dinst mit dem Rockhonn, Item Arnt Geuert zu Nawsterb gibt ein halben wispel Roggen, ein perlebergisch punt zu dienstgelt vnd ein Rockhun, Martin darselbst gibet Zwentzig Scheffel roggen ein Perlebergisch punt zu dienstgelde, denn dienst vnd Rockhun, mher ein stucke landes In der wifchen Clementis stucks mit den wifchlande, Item Thomhes Nipbur hat zwu wuffe huffen, gibet sechtzeben scheffel roggen vnd den dienst, Item auß dem forwercke zu Bochin soll man Ir geben alle iar das dritten teil von der wulkouen, ein virdel putter vnd sechs Hamell. Vnd wir lhei en gedachter vrsula, achim wencksternen eelichen hausfrauen, folliche itzt geschriebene guetter, Jerliche zins vnd pechte zu rechtem leibgedinge, wie obsteet, In vnd mit craft dits brieffes, Vnd also, wer sie des gedachten Ires eelichen mannes tod erlebet, Das sie alsdann dieselben vorgeschriebene gutter, Zcins vnd pechte alle iar die tzeit Ires lebendes zu einem rechten leibgedinge haben, Befietzen, vñberen, genieffen vnd gebrauchen soll, vor meer gedachts Ires eelichen mannes erben vnd sunft Idermenniglich vngehindert, wie leipgedings recht vnd gewonheit, vnd geben Ir des zu einem Einweyfer vnsern Heuptman In der prignitz, Rat vnd lieben getreuen Hanfen Schenken, amptman zu Lentzen, vngefertlich. Zu vrkunt etc. vnd geben zu Collen an der Sprew, am Mitwoch nach Conuerfionis pauli, Nach Christi geburt tausent funfhundert vnd Im sieben vnd zweintzigsten Jare.

Nach dem Copiaro des Churmärk. Lehn-Archives No. 34 u. 38, fol. 35.

**CXCIII.** Kurfürst Joachim bestelt Hans Schenk zum Amtmann zu Lenzen auf 10 Jahre, am 15. April 1527.

Wyr Joachim, Churfurst etc., Bekennen etc., das wir vnserem Rath vnd lieben getreuen Hanfen Schenken vnd seinen rechten Erben vnser schlos Lentzen, in vnser Prignitz gelegen, mit allen seinen Zugehorungen vnd gerechtikeitten an Mollen, vischereien, Ackerwerken, wiesen, tzehenden, tzinsen, dinst, vbersten vnd nidersten gericht, strassen Zcoll, wie dar zu gelegen, Außerhalb den wasser tzoll, den wir vor vns behalten, In amptmans weise vnd auff einen